

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
19 (1893)**

291 (12.12.1893)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1045298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1045298)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die gepaltene Copiegebühr oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittag 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 291

Dienstag, den 12. Dezember 1893.

19. Jahrgang.

Neues Bombenattentat.

Paris, 9. Dez. Heute Nachmittag 4 Uhr wurde während der Sitzung der Deputiertenkammer von der Tribüne herab von einem unbekanntem Individuum eine Bombe auf die rechte Seite des Sitzungssaales geworfen, wo dieselbe explodirte, wodurch ein Deputirter (M. G. G. G.) und ein Portier getödtet, sowie einige 20 Deputirte und auch mehrere Zuhörer verwundet wurden. Auf der Tribüne entstand ein panischer Schrecken, Frauen entflohen in größter Hast. Im Sitzungssaale verbreitete sich ein intensiver Rauch. Die meisten Deputirten erhoben sich und flohen eiligst aus dem Saale. Der Präsident Dupuy blieb ruhig auf seinem Platze und forderte seine Kollegen auf, ihm nachzugehen, was auch viele thaten. Die Kammer war in dem Moment der Explosion gerade mit der Billigkeitsklärung der Wahl Mirman's beschäftigt. Nachdem die Ruhe einigermaßen wieder hergestellt, erklärte Dupuy, derartige Attentate könnten die Kammer nicht in Verwirrung bringen; er ersuche dieselbe, mit Ruhe ihre Arbeiten fortzusetzen. Wenn die Tagesordnung erledigt sei, werde das Bureau seine Pflicht thun. (Beifall.) Unter unbeschreiblicher Bewegung wurde die Verathung über die Billigkeit der Wahl Mirman's wieder aufgenommen. Etwa ein Drittel der Deputirten befanden sich auf ihren Plätzen. — Im Sitzungssaale finden sich Spuren von Eisenstückchen und Bleistücke. Bruchstücke der Bombe flogen bis auf die Tribünen in der zweiten Etage. — Die Deputirten besahen sofort die Schließung aller ins Freie führenden Thüren. — Bisher ist es noch nicht möglich, die genaue Zahl der Verwundeten anzugeben. Dieselben wurden nach der Duquoy gebracht, wo ärztliche Hilfe geleistet werden konnte. Ein verwundeter Zuschauer behauptet, gesehen zu haben, daß ein Nachbar von ihm etwas in den Saal warf. Die Zahl der auf den Tribünen Verwundeten beträgt etwa 20, darunter befinden sich mehrere Frauen. Es wird berichtet, daß Niemand getödtet oder tödtlich verletzt sei. Der todt gemeldete Diputirte und Portier sollen nur schwer verletzt sein.

Paris, 10. Dez. Die Zahl der im Kammergebäude vorgenommenen Verhaftungen beläuft sich auf etwa 60; schwere Verdachtsmomente richten sich neuerdings auf einen erst vor kurzem nach Paris gekommenen Schuhmacher Namens Champagne, welcher hier möblirt wohnt. Derselbe ist nicht verwundet. Die in der Bombe enthaltenen gemessenen Kugeln sind nicht eiserne Kugeln, sondern grobe eiserne Schußnägeln.

Deutsches Reich.

Wildparkstation, 9. Dez. Der Kaiser hat sich heute früh 7 Uhr 33 Min. mittelst Sonderzugs nach Barbis zur Jagd begeben.

Berlin, 7. Dez. An den in Aussicht genommenen Winterübungen sollen sämtliche Truppentheile der Garde theilnehmen. Besondere Aufmerksamkeit wird hierbei den Gensetruppen, in erster Reihe den Pionieren und auch dem Gardetrain zugewendet werden. Da der Brückentrain sicheres Vernehmen nach mit in die bevorstehende Winterübung rückt, scheint ein Flußübergang über die Havel in der Nähe von Brandenburg unter der Annahme, daß dort keine festen Brücken vorhanden seien, geplant zu sein.

Wie dem „V.-A.“ aus Posen telegraphirt wird, ist mit kaiserlicher Genehmigung der frühere Lieutenant Frhr. v. Lucius, der Sohn des ehemaligen Landwirtschaftsministers, beim biesigen 2. Leibhussaren-Regiment als Avantagieur eingetreten. Herr von Lucius hatte als Lieutenant nach Verhütung der 3monatlichen Festungsstrafe, die er wegen der bekannten Mainzser Säbelfälsche erhalten, seinen Abschied genommen.

Berlin, 7. Dez. Nach den Informationen der „Post“ bildet die Abbestellung der württembergischen Herbsmanöver den Kernpunkt der Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Reichskanzler und dem württembergischen Bevollmächtigten, Herrn v. Moser, die schließlich zur Abberufung des letzteren führten.

Berlin, 8. Dez. Rektor a. D. Althardt, der gegenwärtig im Strafgefängnis zu Bibersee die ihm im Judenstuten-Prozess zuerkannte fünfmonatliche Haftstrafe verbüßt, will eine nochmalige Verhandlung des Judenstutenprozesses herbeiführen, und hat deshalb, wie der „Post“ gemeldet wird, dieser Tage bei der Staatsanwaltschaft des Königl. Landgerichts I den Antrag auf eine Wiederaufnahme des Verfahrens gestellt. Er glaubt durch nachträglich erhaltene Beweismaterialien in der Lage zu sein, die Richtigkeit der in den bekannten Broschüren „Judenstuten I. und II.“ aufgestellten Behauptungen beweisen zu können.

Kiel, 8. Dez. Se. K. H. der Erbgroßherzog von Oldenburg ist gestern Abend 8 Uhr 10 Min. von Oldenburg t. G. kommend über Neumünster in Lütjenburg eingetroffen.

Russland.

Paris, 8. Dez. Der russische Botschafter v. Mohrenheim wird sich Mitte nächster Woche nach Rußland begeben. — Es verlautet, es sei die Rede davon, Fluß-Torpedo-Schiffe zu schaffen.

Washington, 7. Dez. Der amerikanische Gesandte in Rio hat telegraphisch hierher gemeldet, daß Admiral de Mello in der Quarantänestation Ilha Grande eingetroffen sei, die Station geplündert habe und darauf nach Süden in See gegangen sei.

Washington, 8. Dez. Der Marine-Sekretär erhielt eine Depesche aus Rio de Janeiro vom 7. ds., wonach die Lage dort unverändert ist. Seit der Abfahrt des „Aquadaban“ wird die Kanonade zwischen den Forts und den Schiffen der Aufständischen täglich fortgesetzt. Die Schiffe seien gezwungen worden, in weiter Entfernung vom Ufer vor Anker zu gehen.

Melilla, 8. Dez. Es sind folgende Friedensbedingungen gestellt: Zeitweilige Besetzung von Positionen in afrikanischen Gebietsgegenden, Auslieferung von 12 000 Gewehren und Geschützen, sowie Verurtheilung der Anführer des Aufstandes.

Marine.

Wilhelmshaven, 11. Dez. Durch Verfügung des Ober-Kommandos der Marine ist der Stabsarzt Dr. Grotian vom 1. Januar bis zum 31. März l. J. zur Theilnahme an den Arbeit u. zum hygienischen Institut nach Berlin kommandirt. Die Vertretung für denselben als Oberarzt der II. Torpedo-Abth. übernimmt der Stabsarzt Dr. Armond nach seiner Rückkehr vom Urlaub am 5. Januar, bis dahin der Stabsarzt Dr. Spiering. — Korv.apt. z. D. Fuchs ist von der Dienststelle nach Bremen zurückgekehrt. — Unterleut. z. S. à la suite des Seeflieger-Regiments ist zu kurzem Aufenthalt hier eingetroffen. — Stabsarzt Dr. Grotian ist zu den Schiffsanstellungen nach Ostpreußen und Ostpreußen abgereist. — Stabsarzt Dr. Wilm wird während seiner Kommandirung zur Schiffsanstellung durch den Amtsphysikus Dr. Schmidt in Guxhagen vertreten. — Dienstleistungen pp. für das Kommando der II. Division des Nordberggeschwaders (Chef: Konteradmiral v. Diederichs) und S. M. S. „König Wilhelm“ sind bis auf Weiteres nach Helgoland, für S. M. S. „Prinzess Wilhelm“ bis auf Weiteres nach Kiel zu dirigiren. — Laut Mitteilung der „Hamburgischen Börsenhalle“ sind in der Nordsee am 5. d. M. auf 55° 45' n. Br. und 7° 10' ö. L. und am 6. d. M. in 4 Sm. NW z. W. von Borkum Feuer-Schiff für die Schiffsahrt gefährliche Wracks treibend aufgefunden worden. — Briefl. für S. M. S. „Sperber“ sind bis zum 29. d. M. nach Singapore über Brindisi, vom 30. d. M. ab und bis zum 19. Januar t. J. nach Colombo (Ceylon) über Marseille vom 20. Januar t. J. ab und bis 1. Februar t. J. nach Port Waide (Ceylon) vom 2. bis 10. Febr. t. J. nach Langbar über Marseille, vom 11. Febr. ab und bis auf Weiteres nach Capstadt zu dirigiren. — Briefl. für S. M. S. „Deutschland“ sind bis auf Weiteres nach Kiel zu abfertigen.

Kiel, 9. Dez. Durch Verfügung des Oberkommandos der Marine ist der Lt. z. S. Souchon an Bord des Panzerschiffs „Wörth“ und der Lt. z. S. Frommann für die Zeit vom 10. Dezember d. J. bis zum 15. Januar an Bord des Transportdampfers „Beilkan“ kommandirt.

Kiel, 9. Dez. Briefl. für das Artillerie-Schiff „Mars“ u. Tender „Gay“ sind bis auf Weiteres nach Wilhelmshaven zu dirigiren.

Swinemünde, 9. Dez. Das für Brasilien bestimmte, von Schichau in Elbing erbaute Torpedoboot „Wex“, Kapitän Bogwitz, hat Mittwoch früh, nachdem es Dienstag wegen Sturmwarnung noch abwartend im Hafen gelegen hatte, die Fahrt nach seinem nächsten Bestimmungshafen Kiel angetreten. Auf dem Schiffe befindet sich der Steuermann Pleger vom Salon-Schnelldampfer „Swinemünde“, der für die Ueberfahrt nach Brasilien als Steuermann gewonnen worden ist. Ein anderes gleichfalls nach Brasilien bestimmtes Torpedoboot, das schon in Tönning liegt, bringt Herr Kpt. Zimmermann von hier über den Ocean. Im Ganzen sind es 5 von Schichau hergestellte Torpedoboote, welche demnächst nach Brasilien abgehen. Für das Hinüberfahren erhalten die Kapitäne ein Entgelt von 3000 Mk., die Steuerleute von 1000 Mk.

Wien, 8. Dez. Nach einer aus London eingegangenen Meldung hat die englische Regierung den sofortigen Bau von 4 Panzerschiffen, 1 großem Kreuzer und 13 Torpedobootzerstörern angeordnet.

Kontiere.

Wilhelmshaven, 11. Dezbr. Durch Verfügung des Ober-Kommandos ist angeordnet, daß die z. B. auf S. M. S. „Mars“ befindlichen früheren Schiffsjungen des Jahrgangs 1891 für die Weihnachtszeit und bis zum 10. Januar 1894 in die Heimath zu beurlauben sind. Vom 11. Januar bis 31. März n. J. werden diese Matrosen zur Vervollständigung ihrer infanteristischen Ausbildung zum Seebatalion ihres Stationsortes kommandirt.

Wilhelmshaven, 11. Dez. S. M. S. „Mars“ und „Gay“ werden nach ihrem Eintreffen sofort mit den Reparaturarbeiten beginnen. S. M. S. „Deutschland“ hat die inzwischen infanteristisch ausgebildeten Oboer-Neuzetzer an Bord genommen und wird jetzt mit Uebungsfahrten zwecks seemannischer Ausbildung der Besatzung beginnen.

Wilhelmshaven, 11. Dez. S. M. S. „Mars“ wird heute Mittag hier erwartet, zu welchem Zeitpunkt S. M. S. „Carola“ hier eintreffen wird, steht noch nicht fest.

Wilhelmshaven, 11. Dez. S. M. S. Friedrich der Große“ ging heute Morgen 9 Uhr zu Uebungsfahrten in See.

Wilhelmshaven, 11. Dez. S. M. S. „Fritzhof“ kehrte am Sonnabend 5 Uhr Nachmittags von der Uebungsfahrt zurück, machte auf Abende an der Boje fest und beabsichtigt heute Morgen wieder in See zu gehen.

Wilhelmshaven, 11. Dez. S. M. Tender „Gay“ traf in der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag von Kiel hier ein und lief in den neuen Hafen ein.

Wilhelmshaven, 11. Dez. S. M. S. „Gay“ verholte gestern in den Viegehafen und machte dortselbst fest.

Wilhelmshaven, 11. Dez. S. M. S. „S 66“ ist gestern Nachmittag über Tönning von Kiel kommend hier eingetroffen und in den neuen Hafen eingelassen.

Wilhelmshaven, 11. Dez. Um 2 Uhr traf der Dampfer „Eber“ mit Munition von Friedrichsort kommend hier ein und lief behufs Beladens der Ladung in den Hafen ein.

Wilhelmshaven, 11. Dez. Die neue Seefleuse ist nach Fertigstellung der Arbeiten wieder in Betrieb genommen.

Wilhelmshaven, 11. Dez. In der Tafe ist an der Spitze der Vorklapp-Plate in 53° 37,4' N. Br. und 8° 7,2' O. Lg. eine Tzall in 3 m Wassertiefe gesunken, deren Mast bei Hochwasser etwa 6 m aus dem Wasser herausragt. Sollte der Mast weggeschlagen werden, so wird sofort eine Wrackboje ausgesetzt.

Wilhelmshaven, 11. Dez. Wie Recht der Berichterstatter des „Wih. Tagebl.“ über Sitzungen der städtischen Kollegien darin hatte, daß er die am letzten Freitag abgehaltene Sitzung des Bürger-Vorsteher-Kollegiums verließ, geht aus den Berichten der beiden andern Blätter, sowie aus den mündlichen Mittheilungen, die über den Verlauf der Sitzung bekannt geworden sind, deutlich hervor. Ein großer Theil der Verhandlungen drehte sich nämlich nicht um städtische Angelegenheiten, sondern um persönliche und private — z. B. wurden auch die Familienglieder des angeforderten Berichterstatters mit in die öffentliche Debatte gezogen — die wie Herr Thaden sehr richtig bemerkte, nicht vor das Kollegium gehören, mit denen sich folglich auch die Berichterstattung über städtische Dinge nicht zu befassen hat. Unser Berichterstatter sieht mit dieser Auffassung keineswegs allein da; sie wird vielmehr — außer von der Mehrzahl des Kollegiums — auch von unseren schärfsten Gegnern, den Sozialdemokraten in Bant getheilt. Ihr Blatt äußert sich über das Vorgehen des Herrn Peper wie folgt: „... Im Verlauf seiner Ausführungen betrat Redner (P.) das persönliche Gebiet und ging zu persönlichen Angelegenheiten zwischen ihm und dem Vorsitzenden, sowie dem H. Thaden, der ebenfalls die Berichterstattung für korrekt hielt, sagte. Da die Angelegenheit immer persönlicher behandelt wurde, drohte der Vorsitzende die Sitzung aufzuheben. ... Nachdem noch H. Witter sich mißbilligend über das Vorgehen Peper's und Dräger's ausgesprochen und dasselbe für eine Ueberrumpelung erklärte, und Herr Peper noch einmal das Wort genommen, wurde in die Tagesordnung eingetreten. ... Zum Punkte „Verlebenedes“ tabelte Herr Thaden nochmals das der Würde des Kollegiums nicht entsprechende Vorgehen des Herrn Peper, was zur Folge hatte, daß sich daran nochmals eine Debatte knüpfte, in welcher Herr Peper die ihm gemachten Vorwürfe entschieden zurückwies.“ — Und weiter urtheilt das Blatt über den Eindruck, den das Auftreten des Herrn Peper gemacht: „... obson — das Hineinziehen privater Angelegenheiten in eine Debatte, wie das seitens des Herrn Peper dem Berichterstatter des Tagebl. gegenüber geschehen ist, keinen guten Eindruck auf den Unbefangenen macht. Ebenso ist die Abfertigung des Herrn Peper und Dräger den Antrag auf event. Ausschluß des betreffenden Berichterstatters zu stellen, falls derselbe seine Berichterstattung nicht ändert, entschieden zu verurtheilen.“ — Wir haben dem nichts hinzuzufügen, als das Derjenige, der in dieser Weise urtheilt, der unerbittlichste Gegner des angeforderten Berichterstatters ist und sonst stets auf Seite der Herren Peper und Dräger stand, wenn es den Kampf gegen das „Wih. Tagebl.“ galt.

Wilhelmshaven, 11. Dez. Zu der Bant zählten die Besucher gestern wieder nach vielen Hunderten. Die Vorstellung gleich einem kleinen Volksfest. Was sie bot, ist der Mehrzahl unserer Leser bekannt. Triumphe feierten wieder Napoll auf der Leiter und die Geschwister Abra als Krotobile. Die zum ersten Mal aufstretenden Nezer (ähnlich den Pöttek und Schlangemenschchen) ernteten stürmischen Beifall. Die übrigen Nummern gefielen gleichfalls, insbesondere hatte auch die Soubrette Fräulein Bender einen guten Tag. — Morgen Abend findet bei neuem Programm die zweite Gala- und Familien-Vorstellung statt.

Wilhelmshaven, 11. Dez. Von Weihnächten ab wird der Circus Braun, einer der größten der Neuzet, in der Kottischen Festhalle im Elsaß mehrere Vorstellungen geben.

Wilhelmshaven, 11. Dez. Im Panorama war gestern — wohl infolge der Weihnächtsausstellung — der Besuch weniger stark als sonst. Die Wanderung durch Spanten ist recht sehenswerth und wird gewiß manchen Besucher ins Panoramalocken. — In nächster Woche gelangen Ansichten der letzten großen Herbstparade vorm Kaiser zur Ausstellung. Wir wollen schon heute darauf hinweisen, weil diese Bilder zum ersten Mal überhaupt ausgestellt werden.

Wilhelmshaven, 11. Dez. Der Heringsfang in der Nordsee ist gegenwärtig so wenig ergiebig, daß die an den Markt kommenden Fische zu sehr hohen Preisen verkauft werden. Einige Fischer haben den Fang bereits eingestellt.

Wilhelmshaven, 11. Dez. Die kürzeste Karnevalszeit, die jemals eintreten kann, werden wir im nächsten Jahre 1894 haben. Faschnacht fällt schon auf den 6. Februar. Der erste Oftertag fällt auf den 25. März, demnach mit Maria Verkündigung zusammen. Christi Himmelfahrt auf den 3. und Pfingsten auf den 13. Mai.

Bant, 10. Dez. Am Dienstag wird Herr Direktor Scherbarth hier Subermann's „Heimath“ zur Aufführung bringen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

+ Jever, 11. Dez. Am kommenden Freitag wird im Konzerthause hier selbst das Weihnächtsoratorium von F. S. Bach aufgeführt. Am nun auch den Bewohnern des nördlichen Jeverlandes den Besuch zu ermöglichen, hat die Eisenbahndirektion in zuvorkommender Weise einen Extrazug eingeleitet, der 11 Uhr von Jever abfährt und 11,46 in Carolinensiel ankommt. — Voraussichtlich wird das Konzert so früh beendet sein, daß die Besucher aus Wilhelmshaven mit dem um 10 1/2 Uhr abgehenden Zuge die Heimreise werden antreten können.

Wermischtes.

* Kopenhagen, 7. Dez. Nach Meldungen aus Demvig strandete heute Morgen bei Harbøre die Petroleumbarke „Donjuna“ aus Christianland. Das Schiff wurde sofort zertrümmert, 13 Mann von der Besatzung extrankten, drei wurden gerettet.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Wilhelmshaven — Band IV, Blatt 185 — auf den Namen des Schiffers **Gurich August Deltjen** zu Verwerder eingetragen, zu Wilhelmshaven an der Börsestraße Hausnummer 29 belegenden

Grundstücke

am 24. Januar 1894, Vormittags 9 1/2 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit einer Fläche von 2,20 Ar zur Grundsteuer, mit 711 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts — Grundbuchartikels, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urteil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. Januar 1894, Vormittags 11 1/2 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Wilhelmshaven, den 1. Dezbr. 1893.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Wilhelmshaven — Band VII, Blatt 249 — auf den Namen des Kaufmanns **Gayo J. H. N. T. A. T. A. T.** zu Wilhelmshaven eingetragen, zu Wilhelmshaven (Bohringen) belegenden

Grundstücke

am 5. Februar 1894, Vormittags 9 1/2 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 0,63 M. Nettoertrag und einer Fläche von 5,42 Ar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts — Grundbuchartikels — etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urteil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5. Februar 1894, Vormittags 11 1/2 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Wilhelmshaven, den 1. Dezbr. 1893.

Königliches Amtsgericht.

Öffentliche Bekanntmachung.

Einkommensteuerveranlagung für das Steuerjahr 1894/95.

Auf Grund des § 24 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (Gesetzbl. S. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mark veranlagte Steuerpflichtige im hiesigen Kreise aufgefordert, die Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formulare in der Zeit vom 4. Januar bis einschl. 20. Januar nächsten Jahres dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist. Auf Verlangen werden die vorgeschriebenen Formulare und die für deren Ausfüllung maßgebenden Bestimmungen von heute ab (von dem Unterzeichneten und den Gemeindevorständen) kostenlos verabfolgt.

Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf die Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten im Amtsbüro hier selbst werktäglich während der Geschäftsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags zu Protokoll entgegengenommen.

Die Veräumung der obigen Frist hat gemäß § 30 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr zur Folge.

Wichtiglich unrichtige oder unvollständige Angaben oder willkürliche Verschönerung von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 66 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Zur Vermeidung von Beanstandungen und Rückfragen empfiehlt es sich, die den Angaben der Steuererklärung zu Grunde liegenden Berechnungen an der dafür bestimmten Stelle (Seite drei und vier) der Steuerklärungs-Formulare oder auf einer besonderen Anlage mitzutheilen.

Zugleich wird zur Kenntnis gebracht, daß die zu dem Einkommensteuergesetz vom Herrn Finanzminister erlassene Ausführungs-Anweisung vom 5. August 1891 wie folgt abgeändert ist:

- 1. In den Artikeln 11 Nr. III und 18 Nr. III ist statt der Worte: „des Nutzungswertes“ zu setzen „des Substanzwertes“.
- 2. Artikel 16 Nr. 1 d hat zu lauten: „d. ein angemessener Prozentsatz des Wertes des Gebäudes (Bauwertes) für die Abnutzung desselben, wobei die Feuerversicherungstage als Werth des Gebäudes angenommen werden kann.“
- 3. Im Artikel 16 Nr. II treten im Absätze 1 an die Stelle der Worte „des bedungenen Jahresmietzinses“ die Worte: „des Wertes des Gebäudes (Feuerversicherungswertes)“ und als neuer Absatz ist anzufügen: „Stellen sich die Einnahmen des Vermethers nach den Umständen des Falles nicht als feststehende, sondern als unbestimmte und schwankende dar, so sind sie in Gemäßheit des Artikels 5 Nr. 2 — also nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre — in Ansatz zu bringen.“

Wittmund, den 10. Dezember 1893.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungskommission. A. Heinen.

Fortsetzung

des Waaren-Verkaufs

am 12. d. und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr im Altem'schen Lokale.

Preis, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Der Gemeindeführer, Auktionator H. Gerdes zu Neuende, wird die Erhebung der pro Mal 1893/94 auszubringenden Gemeindeforderungen und zwar:

- 1. Anlage zur Amtsverbandskasse nach der Einkommensteuer, 18 %
- 2. Anlage zur Amtsverbandskasse nach der Gemeindefürer, 22 %
- 3. Gemeindefürer, 20 % der Gemeindefürer,
- 4. Weganlage 65 Pf. pro Hectar,

am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 18., 19., 20. und 21. Dezember, Vormittags von 9—12 Uhr, in seinem Geschäftszimmer; am Freitag, den 22. Dezember d. J., Vormittags von 9—12 Uhr, in Cornelius Wirthshaus zu Rüsterfel, am Sonnabend, den 23. Dezember d. J., Vormittags von 9—12 Uhr, Decker's Wirthshaus zu Kopperhörn, vorzunehmen.

Neuende, den 8. Dezember 1893.

Der Gemeindevorsteher. Detken.

Verkauf.

Zweiter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des dem Bäckermeister **H. Oldenburg** zu Bant gehörigen, daselbst an der Genossenschafts-Kasse belegenden

Wohnhauses

nebst Bäckereigebäude

ist auf

Donnerstag, den 14. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

im Gerichtsbüro zu Feber angelegt.

Im ersten Termine sind 10000 Mt. geboten und wird der Zuschlag im jetzigen zweiten Termine voranschläglich sofort ertheilt.

Neuende, 1. Dezbr. 1893.

H. Gerdes, Auktionator.

Zu vermieten

ein möbl. Zimmer.

Neue Wilhelmshavenstr. 69, 1 Et.

Zu vermieten

ein möbl. Wohn- nebst Schlaf-

zimmer, ev. mit Burschengelaß.

H. F. Christians, Rothes Schloß.

Zu vermieten

ein gut möbl. Wohn- nebst Schlaf-

zimmer.

Roosstr. 75 a

Zu vermieten

zum 1. Jan. oder später ein großer

Laden, ev. mit Wohnung.

Göterstr. 12.

Zum 1. Februar 1894

wird im Stadtteil Neuheppens eine

Familienwohnung

im Preise bis zu 250 Mt. gesucht.

Gefl. Offerten unter G. an die

Expedition des Blattes.

Zu vermieten

eine kleine Oberwohnung, Stube,

Kammer, Küche nebst Zubehör zum

1. Februar.

Frau von Kopp,

Bant am Markt.

Zu vermieten

zum 1. Februar oder zum 1. März

eine schöne Unterwohnung.

Verl. Göterstraße 24.

Zu verkaufen

mehrere junge Hunde (echte Ulmer

Doggen).

Bant, am Markt 21.

Die von Frn. Bierverleger H. B. u. G. benutzten

Räumlichkeiten,

eingrichtet zum Gemüsehandel u.

Bierverlag, sind zum 1. Febr. 1894

anderweitig zu vermieten.

A. Heinen.

Zu vermieten

Zum 1. Febr. ist Kaiserstr. 4, 1. Et.,

eine herrschaftl. Wohnung frei. Fr.

680 Mt. Desgl. zum 1. März eine

Wohnung, best. aus 5 Zimmern, Küche

m. Wasser u. Zubehör, Preis 500 Mt.,

und sofort eine kleine, Preis 210 Mt.

E. Schortan.

Zu vermieten

auf sofort eine Wohnung nebst

Bierkeller.

Th. Schmidt, Börsestr. 24.

Zu vermieten

mehrere 4 und 5 räumige Wohn-

ungen zum 1. Februar n. J.

W. Dähn, Kaiserstr. 56.

Zu verkaufen

Meyer's Konversations-Dezillon

4. Auflage, 16 Bände, neu, passendes

Weihnachtsgeschenk.

Wo? zu erfragen in der Exped. d.

Blattes.

Gesucht

auf sofort eine Waschfrau.

Nachfragen in der Exp. d. Bl.

Eine gut klingende Zither

mit Kasten ist billig zu verkaufen!

Gerth, Grenzstr. 9.

Gesucht

auf sofort ein tüchtiger Bäder-

geselle.

H. Rühemann, Bant,

Wilhelmshavenstr. 5.

Eine starke Raqe

(garantirter Rattensänger), wird

auf sofort zu kaufen gesucht. Näheres

im Geschäftszimmer der II. Torpedo-

Abtheilung, Ecke Mantuffel- u. König-

straße.

Den Herren Kaufleuten empfehle

ich mein Lager in

bestem deutschen Denglanz

in 100 gr. Packeten, per 100 Packete

für 5 Mt.

W. Dähn, Töpfermeister,

Kaiserstraße 56.

Bestellungen

auf

Gänse

und

Karpfen

nehme schon jetzt gerne ent-

gegen.

Wilh. Schlüter.

Folgende

Damen-Weine:

Samos-Ausbruch à Fl. 1,25

Roth u. weiss. Portwein à Fl. 1,50

Malaga à Fl. 1,50

Madeira à Fl. 1,50

Malvasier à Fl. 2,50

Muscatteller à Fl. 2,50

auch für Reconvallescenten besonders

geeignet, empfehle ich als sehr preis-

würdig und bemerke noch, daß ich bei

allen von mir bezogenen Weinen die

weiteste Garantie für deren ab-

solute Reinheit übernehme.

Ich beziehe sämtliche Weine direkt

vom Ursprungslande, verzolle sie hier

selbst, sie werden auf meinem Lager

abgezogen und da alle Zwischenhändler

erspart werden, kann somit das Publi-

cum nicht direkter und billiger kaufen,

wie bei mir.

Bestellungen werden in meinem

sämmtl. Verkaufsstellen, auch im 50-Pf.-

Bazar angenommen, wie auch Proben

gerne in meinem Hauptlager Roos-

straße 112 gratis verabfolgt werden.

Hochachtungsvoll

C. J. Arnoldt

Wilhelmshaven u. Belfort.

Centesimalwaage

empfehle zum Vermlegen von ganzen

Zuhren, sowie zum Vermlegen von

lebendem Bleh zc.

Wilh. Rätthjen,

Kaiserstr. 68.

Photographiealbum,

ca. 100 verschiedene Sorten,

von 50 Pfg. per Stück an bis zu den

feinsten nur neue diesjährigen Muster.

Carl Barkhausen,

Roosstr. 75b.

Colonial-Waaren

bedeutend ermäßigt, z. B.:

hochf. Kaffee-Savanna,

rob, à Pfd. 1.15 früher 1.30,

hochf. Kaffee-Savanna,

gebrannt, à Pfd. 1.40 früher 1.60,

hochfeiner Japan-Reis,

1 in sog. Bruchreis, à Pfd. 15 Pf.,

Gmder Sanerfahl

à Pfd. 7 Pf., 3 Pf. 20 Pf.,

Gmder Schnittbohnen

à Pfd. 15 Pf.,

Gmder Bollheringe,

Superior, à St. 7 Pf., 3 St. 20 Pf.,

Gmder Bollheringe,

große, à St. 5 Pf.,

Catharinen-Pflanzen,

80/90, à Pfd. 30 Pf.,

Cathar.-Pflanzen, kleine,

115/120, à Pfd. 15 Pf.,

Roch-Wetturst,

garantirt nur aus reinem Schwelac-

stisch, à Pfd. 85 Pf.,

Blockwurst, dito,

à Pfd. 1.10,

trockener Speck

à Pfd. 80 Pf., bei halben Seiten à Pfd.

75 Pf. usw. usw.

W. Wollermann

Banterstraße 1.

Empfehle

Weihnachtstannen

in wirklich guter, ausgesuchter Waare

in großer Auswahl.

G. Müller,

Göterstraße 10.

Sämmtliches Material

für die

Papier-Blumen-

Kunst

empfehle

Carl Barkhausen,

Roosstraße 75b.

Ehrenerklärung.

Die Beleidigung, die ich über H.

Sampfen ausgesprochen, nehme ich

hiermit als unwahr zurück.

Frau H. Moritz,

Kaiserstr. 64.

Nußchalen-Extrakt

zum Dunkel blonden, rothen,

graner Kopf- und Barthaare

aus der königl. Hof-Parfümerie-

Fabrik v. C. D. Wunderlich,

Münster. Präparirt 1882.

Rein vegetabilisch ohne jede metallische

Bemischung, garantirt unschädlich.

Dr. Orphila's Haarf-Nussoel

ein feines, den Haarwuchs zugleich

stärkendes Haaröl, beide à 70 Pfg.

C

Große
Apfelsinen,
à Duzend 75 Pfg.,
empfehlen
Wilh. Oltmanns.

Ich bin jetzt mindestens jeden Dienstag in jeder zur Wahrnehmung von Terminen in Prozessen.
Dr. Balke,
Rechtsanwalt.

Das Feinste in
Broncen
in allen Farben, größte Auswahl am Platz, sowie
la. echte Broncetinctur
empfehlen

Carl Bamberger
Special-Geschäft
in Farben u. Maler-Utensilien.
Beamten-Vereinigung
Peterstraße 85.

Ich empfehle sämmtlichen
Christbaum schmuck
und
Christbaum-Cakes
in schöner Auswahl. Ferner:
feinste neue Warb. Wallnüsse

" " Lamb. Haselnüsse
" " Cath. Pflaumen
" neue bösn. Pflaumen
" Rosinen
" Corinthen
" Feigen
" Datteln
" Brünellen
" Brachmandeln
" Traubenrosinen
" Mandeln
" Honigkuchen
als preiswerth in la. Qualität.

Ernst Lammers.

Die größte Auswahl in
Cigarrentaschen,
Brieftaschen,
Schreibmappen
schon von 50 Pfg. an per St. hat man bei

Carl Barkhausen,
Roonstraße 75b.

Reisedecken
Schlafdecken
Bettdecken
empfehlen zu Festgeschenken
A. G. Diekmann.

Junge Mastgänse
Pfd. 60 Pfg.
empfehlen
G. Lutter.

Tischdecken
in schönen neuen Dessins zu billigen Preisen.
A. G. Diekmann.

J.C. Folkerts
Stellmacher und Wagenbauer,
Ecke Ulm- u. Friederikenstraße.
Anfertigung von
gesattelt. und Luxus-Wagen aller Art.
saubere Arbeit.
Solide
Lager fertiger Wagen aller Gattungen.
Reichnung der Wagen unentgeltlich.
Bestellungen u. Reparaturen schnellstens. Alte Wagen werden in Tausch angenommen.

Schönes
Schweineflom
5 Pfund 3 Mt.,
sowie
frisch. Suppenknochen
empfehlen
F. Reif.

Waarenhaus B. H. Bührmann
Meine Spezial-Abtheilung zur
Damen-Confection
bietet die größte Auswahl am Platz.
Täglich Eingang von Neuheiten in
Winter-Jackets von M. 4.— an
Winter-Mäntel " " 9.50 "
Regenmäntel " " 4.50 "
Abendmäntel " " 8.— "
Capes in glatt und gemustert,
Radmäntel in hell und dunkel,
Plüschmäntel in vorzüglichsten Qualitäten, bis zum Eleganzesten und Feinsten.

Großbohnen, gebranten
Kaffee,
garantirt rein schmeckend und kräftig, das Pfund 1 Mt. 20 Pf., empfehlen
E. Bakker
Bismarckstraße.

Garnirte
Damen- u. Kinder-Hüte
zu ermäßigten Preisen.
A. G. Diekmann.

Trockene geräucherte
Mettwurst,
bei Abnahme von 5 Pfund à Pfund 65 Pf.
E. Langer,
Neuestraße 10.

Als Weihnachtsgeschenk passend!
Ein fast neues
Hoehrad
(neuestes Patent) soll zu einem sehr mäßigen Preise nur gegen baar verkauft werden. Näheres in der Exp. d. Bl.

Abziehbilder
für Kerzen in größter Auswahl bei
Carl Bamberger
Special-Geschäft
in Farben u. Maler-Utensilien.

Die noch vorräthigen
Stoffe
zu Knabenanzügen
sollen sehr preiswerth ausverkauft werden.
Herm. Meinen,
Roonstraße 93.

Weihnachten!
Spezialartikel.
Aufträge zur Anfertigung der so sehr beliebten, dauerhaften, aus wirklichem Menschenhaar hergestellten **Puppen-verrüden** erbitte frühzeitig
Friseur-Geschäft von W. Morisse,
Roonstraße 75 b (Großes Haus.)
NB. Ausbessern und Schminken alter Puppen.

Kleiderstoff- Reste
in großer Auswahl.
A. G. Diekmann.

Weihnachten!
Anfertigung von Armbändern Brochen, Ringen, Halsketten, Uhrketten mit oder ohne Beschlag, in **Lombard, Silber-Doublée oder Gold** von 5—15 Mt.
Friseur-Geschäft von W. Morisse,
Roonstraße 75 b (Großes Haus.)

Regenschirme
für Herren, Damen und Kinder, hübsche Griffe u. solide Dual.
A. G. Diekmann.

Täglich
Reitunterricht
für Damen und Herren zu jeder Tageszeit. Anmeldungen werden erbeten Roonstr. 3
F. Bartz,
Reitlehrer.

Beste Daberische
Kartoffeln,
sowie
Magnum bonum
empfehlen
B. Wilts.

Kautabak,
reine, feinste
Kentucky - Gespinnste,
empfehlen
Tabak-Fabriken
J. Goldfarb,
Preuss. Stargard.

Geschäfts-Eröffnung.
Dem werthen Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich das
Schuhwaaren-Geschäft
von **W. Apel, Bant,** Werftstraße 14, in derselben Branche fortführe und halte bei Bedarf mein reichhaltiges Lager bestens empfohlen. Bestellungen nach Maß werden sauber und gut ausgeführt
Reparaturen prompt und billig.
Hochachtungsvoll
H. Kaufmann,
Bant, Werftstraße 14.

Zum bevorstehenden Feste
empfehle zu heruntergesetzten Preisen in bekannter Güte:
la. dreifach gesiebtes bestes Weizenmehl
bei Abnahme von 1—25 Pfd. à Pfd. zu 12 Pf. }
" " 26—50 " " " " 11 Pf. }
" " 51—100 " " " " 10 1/2 Pf. }
" " 101—200 " " " " 10 Pf. }
Ia. gem. Raffinade, à Pfund 33 Pf.
bei Abnahme von 5—50 Pfund, à Pfd. 32 Pf.
bei mehr à Pfund 31 Pf.
Ia. Broden-Raffinade, à Pfund 34 Pf.
bei Abnahme von 5—10 Pfund, à Pfd. 33 Pf.
bei Abnahme von ganzen Broden, à Pfund 32 Pf.
Ia. Gfett, besonders gut zum Backen, à Pfund 50 Pf.
ff. Margarine, beste Marke der Firm A. L. Mohr, vorzüglich zum Backen, à Pfd. 75 Pf.
Preßhese, täglich frisch, à Pfund 50 Pf.
Ia. Mandeln, heiler Kern und reine Waare, à Pfd. 90 Pf.
Ia. kleine beste reine Sultana-Rosinen, " Pfd. 30 Pf.
Ia. " " " Korinthen, à Pfd. 25 Pf.
Citronen à Stück 7 Pf., 3 Stück 20 Pf.,
große Valencia-Apfelsinen, à Duzend 70 Pf. u. s. w. u. s. w. alles zu soliden Preisen.
W. Wollermann,
Banterstraße 1.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle mein großes Lager in
Kleiderstoffen
bei billigster Preisstellung.
A. G. Diekmann.

Vollständiger Ausverkauf
des
optischen Geschäfts
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Kneifer, Brillen, Barometer, Thermometer u. s. w.
A. Kuhlmann.

Wilhelmshavener Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalt.
Nachdem wir gezwungen waren, noch eine neue **Waschmaschine** einzustellen, sind wir nunmehr in der Lage, den größten Ansprüchen gerecht zu werden.
Wir bemerken noch, daß wir auch gewaschene Wäsche zum Trocknen unter billigster Berechnung annehmen.
NB. Mit dem heutigen Tage haben wir das Geschäft **käuflich** von den Herren **Ed. Rothe u. P. Cornelius** übernommen und wird die Anstalt unter obiger Firma von uns weiter geführt.
Hochachtungsvoll
W. Helmstedt & F. Albers.

Auf Wunsch jedes Quantum unter Garantie frei ins Haus.



Die größte Auswahl

sämmtlicher Neuheiten


in

Christbaumschmuck

ist bei

J. W. Janssen, Bismarckstraße 18.

In den festlich decorirten Räumen des

Hôtels Burg Hohenzollern

Unwiderruflich **Letzte Woche** der

Weihnachts-Ausstellung 1893.

Heute Dienstag:
Letzte extra arrangirte Gala-Familien-Vorstellung

mit eigens gewähltem reichhaltigen Programm unter Mitwirkung der verstärkten Capelle der 2. Matrosen-Division.

Das Rauchen ist bis zur Pause nicht gestattet.

Drittes Gastspiel der englisch-amerikanischen Pantomimisten Rowells und Hobells in ihrer Negro-Eccentric-Pantomime.

Ein Morgen am Titipu!

Auftreten sämtlicher Künstler in Gala-Costümen, sowie in ihren Bravour-Piecen. Cassa-Eröffnung 7 Uhr. Anfang des Concerts 7 1/2 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr.

Nummerirter Platz im Vorverkauf 1,25 Mk., 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 60 Pf. Es wird höf. gebeten, die nummerirten Plätze im Laufe des Vor- oder Nachmittags rechtzeitig beim Geschäftsführer Herrn Kaiser im Hotel Burg Hohenzollern zu bestellen bezw. abzunehmen.

Hochachtungsvoll
C. Steinbüchel, Direktor.

Roonstraße 90. Zu Roonstraße 90.

Weihnachts - Festgeschenken

halte mein großartiges Specialitäten-Lager erster Neuheiten in:

Jeder Art v. Handschuhen, Kravatten, Hosenträger, Corsets u. s. w.
 bestens empfohlen.

Nur beste Waaren! **Heinr. Scherff.** Billigste Preisstellung!

Roonstraße 90. Roonstraße 90.

Theater in Bant
 (Hôtel zur Krone).
 Gastspiel des Berl. Ensemble
 (Dir. Scharbath & Weinholz).
 Dienstag, den 12. Dezember:
 Novität!
Die Heimath.
 Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Apfelinen
 per Dbd. 50 Pfg.
 bei **G. Lutter.**

100 cm breite reinwollene
Schleider-Planelle
 Mark 1 40 und 2,00
 in hochfeinen Mustern u. schweren
 guten Qualitäten.
B. S. Bührmann.


Zahnschmerzen
 werden ohne Ziehen beseitigt.
D. Pieker, Altestrasse 13.

Wohlthätigkeits-Verein.

Der Verein beabsichtigt auch in diesem Jahre am 17. Dezember eine

Weihnachtsbescheerung

für arme Wittwen und Waisen zu veranstalten. Da die Vereinsmittel gering sind, bitten die Unterzeichneten alle Freunde und Gönner desselben um geneigte Unterstützung, die Freude der Armen zu erhöhen. Kleidungsstücke, Lebensmittel, Spielsachen und dergl., jede kleinste Gabe, wird von den Unterzeichneten mit herzl. Dank entgegengenommen.

Der Vorstand:
 Helene Böh. Emma Jek, Casinostr. Julie Bensemann,
 Ostfriesenstr. Manni Schmidt, Oldenburgerstr. Emma
 Baumgarten, Manteuffelstr. Minna Wöhlbier, Peterstr.
 Eina Wittich, Peterstr.

Zu vermieten
 eine Ober- und eine Stagen-
 wohnung in Fiedler'schen Hause
 beim Mühlengarten, auf sof. od. später.
Schlafstube.
 Altestr. 9.
Joh. Fagmann.

Zu vermieten
 eine Ober- und eine Stagen-
 wohnung in Fiedler'schen Hause
 beim Mühlengarten, auf sof. od. später.
Schlafstube.
 Altestr. 9.
Joh. Fagmann.

Bu kaufen gesucht
 ein jüngerer Pony.
 Näheres in der Exp. d. Bl.

+

Waterländischer Frauen-Verein.

Dank.

Wir fühlen uns gedrungen, auf diesem Wege allen Denjenigen unsern verbindlichsten Dank zu sagen, welche durch ihre freundliche Theilnahme das Werk unseres Bazars gefördert und ihm zu einem so erfreulichen Erfolge verholfen haben, sei es, dass sie gekauft haben, sei es, dass sie uns in den Stand setzten, zu verkaufen. Unter den hiesigen Geschäften, welche uns bedacht haben, gedenken wir dankbar der Firmen: Ed. Buss, B. Dirks, Joh. Focken, A. Gossel, Harborth, Hauke, Henschel, Conditorei von Hinrichs, Restaurateur Helne, Ludw. Janssen, J. W. Janssen, Iburg, Irps, Lüdicke, Lüddecke, Lehmann, Johannes Müller, Schlachter Müller, Nannen, Renken, Reich, Reif, Schumacher, Drogist Schmidt, Schlüter, Wohl.

Der Vorstand.

W. z. S. A.
 Dienstag, den 19. Dezember,
 Abends 8 1/2 Uhr, I. T. □.

Gustav-Adolf-Frauenverein.
 Beste Versammlung vor Weh-
 nachten: **Dienstag, den 12. Dez.**

Aerzte-Verein.
 Mittwoch, den 13. Dezember 1893,
Burg Hohenzollern.

Verein der Heizer.
 Mittwoch, den 13. d. M., Abends 8 Uhr

Versammlung.
 Jeder 2. Mittwoch im Monat Ver-
 sammlung.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher
 Theilnahme bei dem Verluste unseres
 lieben **Erich** sagen wir unsern
 herzlichsten Dank.
H. Nathenstedt
 und Frau.